



Der Kirchenchor „Voice and Spirit“ aus Appen und Moorreege singt in der Rathauspassage, um gemeinsam auf Probleme wie Sklaverei aufmerksam zu machen. Chorleiterin Catrin Jacobsen (Dritte von Rechts) und die anderen Mitglieder hoffen auf viele weitere Stimmen. OSTER

Singen gegen Hunger und Armut

Weltweite Choraktion „Gospelday“ am Sonnabend, 19. September: „Voice and Spirit“ ruft zum Mitmachen in Pinneberg auf

PINNEBERG Ob auf Marktplätzen, in Fußgängerzonen, am Strand oder auf der Zugspitze: Ein Song wird am Sonnabend, 19. September, auf fünf Kontinenten erklingen. Der fünfte Gospelday vereint mehr als 10 000 Stimmen aus aller Welt. Und Pinneberg ist mit dabei. In der Kreisstadt wird „Voice and Spirit“, der gemeinsame Chor der Kirchen-

gemeinden St. Johannes Appen und St. Michael Moorreege-Heist seine Stimmen in der Rathauspassage ertönen lassen. „Wir werden mit etwa 35 bis 40 Sängern und Sängerinnen vor Ort sein“, sagt Chorleiterin Catrin Jacobsen. „We are Changing the World“, was so viel wie „Wir verändern die Welt“, bedeutet, lautet dieses Jahr das Motto der Aktion. Gleichna-

migen Titel trägt auch der Song, der an jenem Tag uraufgeführt wird. Jeweils um 12 Uhr Ortszeit wird er erklingen. „Das funktioniert wie bei einer Staffel. In Neuseeland geht’s los und dann rund um die Welt“, sagt Jacobsen. In Pinneberg startet das Spektakel um 11.40 Uhr. Der Chor wird mit Songs wie „Ain’t no mountain high enough“ und „Gabriella“ bereits vorher für Gospellaune und den richtigen Groove sorgen. Musikalisch begleitet wird der Chor dabei von Christoph Meyer-Janson am Klavier. Gemeinsam mit dem Publikum werden dann – wie an Silvester – die letzten Sekunden als Countdown gezählt. „Um Punkt 12 Uhr singen wir alle gemeinsam ‚We

are Changing the World‘ von Hans Christian Jochimsen“, so Jacobsen. Deren Textzeile „We will walk Hand in Hand“ hat es auch der „Voice and Spirit“.....
„Wir können nicht die ganze Welt verändern. Aber vielleicht schaffen wir es, nachdenklich zu machen.“
Catrin Jacobsen
 Chorleiterin

Denn darum geht es bei der Aktion: Gemeinsam die Stimme erheben und aufmerksam machen auf Hunger, Armut und Sklaverei. „Auch wenn wir nicht die ganze Welt verändern können, schaffen wir es doch, vielleicht Menschen mit unseren Liedern nachdenklich zu machen“, hofft Jacobsen. Symbolisch werden im Rahmen der Aktion kleine Schlüsseln aus Papier verteilt. Auf denen steht der Refrain des Titelsongs sowie die diesjährige Botschaft: Jeder hat den Schlüssel zu einer besseren Welt selbst in der Hand. Die Aktion wird unter anderem von der Hilfsorganisation „Brot für die Welt“ und der Stiftung „Creative Kirche“ unterstützt. *Kira Oster*

HINTERGRUND GOSPEL

Das Wort Gospel leitet sich vom Englischen „good spell“ ab und bedeutet „Gute Nachricht“. Damit wird die christliche, afroamerikanische Musikrichtung, die sich Anfang des 20. Jahrhunderts aus dem Negro Spiritual sowie Elementen des Blues und Jazz entwickelt hat, bezeichnet. Ursprünglich versteht man unter „Gospel Music“ die Entwicklung der christlichen Musik auf dem amerikanischen Kontinent. Sie reicht vom Evangeliumslied des 19. Jahrhunderts bis hin zur christlichen Popmusik bis hin zur Kirchenmusik afroamerikanischer Gemeinden.

.....
 rit“-Pressesprecherin Sylvia Wulf besonders angetan. „Wir stehen eben auch in der Rathauspassage gemeinsam, Hand in Hand, und singen gegen Unterdrückung und Ungerechtigkeit“, sagt sie. Die Mitglieder hoffen auf viele zusätzliche Stimmen.

.....
 Die Mitglieder hoffen auf viele zusätzliche Stimmen.

.....
 > www.gospelday.de